

Ein riesiges Dankeschön!

Ein ganz besonderes Ferienerlebnis hatten die Kinder der 1. Klassen in den Herbstferien 2020.

Der VCD e.V. „Mobilität für Menschen“ und die Verkehrswacht Cottbus unterstützten uns bei diesem lehrreichen Projekt.

Unter dem Motto „Zu Fuß zur Schule“ beschäftigten wir uns mit unserem Schulweg. Ob mit Fahrrad, Auto, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmittel es war von allem etwas dabei.

Am Montag versuchte jedes Kind auf einem Stadtplan seinen Schulweg zu entdecken. Einige Kinder wunderten sich über ihren kurzen Schulweg, andere fanden ihn auf dem Kartenausschnitt gar nicht, weil er so lang ist.

Wir lernten auch den „Laufbus“ kennen. Der Laufbus ist eine organisierte Laufgemeinschaft – ein Schulbus auf Füßen. Viele Eltern kennen dies auch noch aus ihrer Kindheit. Man traf sich an der Ecke oder holte sich gegenseitig ab und dann ging es gemeinsam zur Schule. Heute wird oft auf das Auto zurückgegriffen. Es kommt zu Verkehrschaos vor den Schulen, Stress beim Bringen oder Abholen. Oft ist der Weg sehr kurz und könnte gut zu Fuß bewältigt werden.

Also machten wir uns am Dienstag zu Fuß auf, um unseren Schulweg mit der Uhr zu vermessen.

Es wurde eine Route festgelegt und die Adressen der einzelnen Kinder angesteuert. Den einen oder anderen Überraschungseffekt erlebten wir schon nach wenigen Minuten. Jeder freute sich, wenn wir plötzlich vor seiner Haustür standen und das eine oder andere Mal stellten die Kinder fest, dass sie Nachbarn sind, gleich um die Ecke einen Klassenfreund wohnen haben ohne es vorher gewusst zu haben. Natürlich fanden wir es auch toll, zu erfahren, wo die eine oder andere Erzieherin oder Lehrerin wohnt.

Unsere Pause verbrachten wir auf einem tollen Spielplatz, bevor es zurück zum Hort ging.

Am Donnerstag sollte uns die Verkehrswacht besuchen, das klappt an diesem Tag leider nicht. Das Wetter wollte nicht wie wir. Doch als die Sonne frech durch die Wolken lugte, bauten uns die Erzieher einfach ganz spontan einen Parcours auf und wir konnten unser Können mit Roller und Fahrrad unter Beweis stellen.

Selbst die Erzieher versuchten sich, was für viel Spaß sorgte.

Der Besuch der Verkehrswacht erfolgte dann in der darauffolgenden Woche. Wie immer konnten sich alle Kinder im Umgang mit Roller und Fahrrad auf einem vorbereiteten Verkehrsübungsplatz ausprobieren.

Mit Begeisterung sammelten die Kinder Stempel auf der Stempelkarte, welche am Projektende gegen eine Urkunde und einen Reflektor für den Ranzen eingetauscht werden konnten.

Das Fazit bei vielen Kinder war „Vielleicht komme ich jetzt doch öfter zu Fuß oder mit dem Fahrrad“.

Die größte Überraschung erreichte uns kurze Zeit später. Wir haben gewonnen und können nun gemeinsam – natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften – mit der neuen Sportspielebox auf dem Hortgelände spielen. Vielen Dank!

Nadine Eschenhorn & das H☺rtteam der 1. Klassen